

## Ein Akt der Barmherzigkeit

Ich kann mich noch genau erinnern, auch wenn die Situation Jahrzehnte zurückliegt: Meine Mutter schickt mich Brötchen holen. Ich stecke die Münzen in die Hosentasche und laufe los. Beim Bäcker bestelle ich wie immer 8 Brötchen. Doch als ich bezahlen möchte, sind die Münzen weg. Ich merke, wie ich rot werde. Das gibt bestimmt Ärger, denke ich. Doch die Verkäuferin lächelt: Hast Du das Geld verloren? – Ich nicke beschämt. Sie reicht mir die Brötchentüte. „Hier, ich schenke sie dir. Als kleinen Akt der Barmherzigkeit. Damit Du keine Scherereien Ärger bekommst.“

Ist das Barmherzigkeit? Einem Kind ein paar Brötchen zu schenken, weil es das Geld verloren hat? – In der Bibel bedeutet Barmherzigkeit die Bereitschaft, sich in einen anderen Menschen hineinzusetzen. Mitgefühl mit der Traurigkeit eines anderen - und die Bereitschaft, konkret zu helfen. Dir soll es doch gut gehen!

Das ist Barmherzigkeit: Ich sehe die Not eines anderen und setze alles daran, um die Situation zu verändern. Jesus erzählt dazu eine Beispielgeschichte: Ein Mann aus Samarien versorgt einen Verletzten, der überfallen worden ist. Er wird sprichwörtlich zum barmherzigen Samariter.

Barmherzigkeit geschieht spontan, freiwillig. Wenn sich ein Mensch anrühren lässt von der Not eines anderen. Ob das nun ein trauriges Kind vor der Bäckertheke ist oder Fernsichtbilder von den Flüchtlingslagern auf der Insel Lesbos. Barmherzigkeit meint: Ich bin betroffen von dem, was mir begegnet – und ich tue etwas. Ganz konkret.

In der Bibel ist Barmherzigkeit viel mehr als nur ein Wort. Das ist eine Beziehung, die entsteht: Zwischen Menschen, die Gutes tun. Zugleich beschreibt Barmherzigkeit auch die Art und Weise, mit der sich Gott uns Menschen zuwendet: Der Schöpfer allen Lebens öffnet sein Herz. Er fühlt mit den Menschen mit. Wendet sich liebevoll zu jedem einzelnen hin. Umwebt, umhüllt, ermöglicht alle Barmherzigkeit der Menschen.

Jesus hat diesen Zusammenhang einmal so beschrieben: „*Seid barmherzig, wie auch euer Vater barmherzig ist.*“ (Lukas 6,36)

Gottes Barmherzigkeit leuchtet auf, wenn Menschen einander freundlich begegnen, helfen, Gutes tun. Bei der Verkäuferin in der Bäckerei habe ich genau so etwas erlebt. Das wirkt nach. Auch nach Jahrzehnten noch.

*Pfarrer Guido Hepke, Evangelische Kirchengemeinde Weilburg*